



BEZIRKSTAGE
2004
LICHTENFELS

Inhalt

Einladung Bezirkstag	3
Berichte zum Bezirkstag	
2. Vorsitzender	4
Sportreferent	5
Trainer-/Breitensportreferent	7
Schiedsrichterreferent	9
Schiedsrichter-Einsatzleiter Süd-West	11
Ergebnismeldedienst	14
Blättla-Redaktion	14
Kassenreferent	15
 Einladung Jugendtag	 18
Berichte zum Jugendtag	
Jugendreferentin	19
Schulsportreferent	21
Minireferent	22
Anträge zum Bezirksjugendtag	
Modus Nordbayerische Jugendmeisterschaften U20 - U14 männlich	23
Modus Nordbayerische Jugendmeisterschaften U20 - U14 männlich (2)	24
Spielbetrieb Mini und Bambini	24

1. Vorsitzender

Jürgen Vogel, Bleyerstr.14, 95500 Heinersreuth ☎ 0921/44632 p, Fax 0921/4870068

e-Mail: juergen.vogel@reg-ofr.bayern.de

Ordentlicher Bezirkstag 2004

Hiermit ergeht Einladung zum ordentlichen Bezirkstag 2004. Er findet statt am

Freitag, den 02.04.2004, 20.00 Uhr

Tagungsort: Lichtenfels, Ortsteil Trieb (B 173)

Tagungsort: Gaststätte Karolinenhöhe, Tel. 09574/8495

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellungen über Einberufung, Anwesenheit und Stimmrechte
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Aussprache über die Berichte der Vorstandschaft
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2003
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Beschlussfassung über den Haushalt 2004
9. Beschlussfassung zu Anträgen
10. Wahl der Delegierten zum Verbandsausschuss
11. Bezirkstag 2005
12. Verschiedenes

Die Berichte der Vorstandschaft sind bis spätestens 10.03.2004, möglichst auf elektronischem Weg, an den Sportreferenten Klaus Wolf, Hans-Sachs-Str. 9, 95444 Bayreuth, e-Mail wolf@bbv-online.de zu übersenden.

Anträge zu TOP 9 sind ebenfalls bis spätestens 10.03.2004 mit schriftlicher Begründung an Klaus Wolf einzureichen.

Gemäss Bezirkstagsbeschluss 1987 wird jeder nicht beim Bezirkstag vertretene Mitgliedsverein mit einer Ordnungsstrafe von 50 Euro belegt.

Vogel

Bezirksvorsitzender

2. Vorsitzender

Erik Nöchel, Löhestr. 9, 95444 Bayreuth

☎ 0921/58446, Fax 0921/5167887, e-mail: noechel@bbv-online.de

Nach wie vor ist meine wesentliche Funktion die Unterstützung und Entlastung von Tätigkeiten des 1. Vorsitzenden Jürgen Vogel.

So bestanden die hauptsächlichen Aufgaben im administrativen Bereich, insbesondere die Vor- und Nachbereitungen der Vorstandssitzungen und des Bezirkstages.

Weiterhin nahm ich als Delegierter beim BBV-Verbandstag bzw. BBV-Jugendtag in Gerstehofen teil, bei denen es erhebliche Veränderungen im BBV-Präsidium gab.

Als Mitglied des BBV-Sportausschusses konnte ich der Vorstandschaft erneut einige Erfahrungswerte aus dem überbezirklichen Bereich vorbringen und in sportliche Entscheidungen einfließen lassen.

Durch meine weiteren Funktionen als Ergebnismeldedienst sowie als Schiedsrichter habe ich natürlich auch sehr viel Kontakt mit Spielern, Verantwortlichen und sonstigen Basketball-Interessierten.

Wenn es auch einzelne (sportliche) Fälle gibt, die nur ein Kopfschütteln verursachen, umso erfreuter bin ich, dass wir in Oberfranken weitaus weniger Sorgen und Probleme als manch anderer Bezirk in Bayern haben.

Wie immer bitte ich auch künftig um sportliches Fairplay aller Basketballer untereinander, sowohl auf und außerhalb des Spielfeldes!

Sportreferent

Klaus Wolf, Hans-Sachs-Str.3, 95444 Bayreuth ☎ 0921/61882 P 553130 D 553136 Fax e-mail: wolf@bbv-online.de

Die überraschende deutsche Vizemeisterschaft des – nunmehr – GHP Bamberg hatte auch Auswirkungen auf die oberfränkische Basketballlandschaft durch große Zuschauerresonanz im Bamberger Forum und neue Begeisterung bei den aktiven Sportlern in der Umgebung. Die „Farmteams“ in der 2. Liga, BBC Bayreuth und TSV Breitengüßbach konnten allerdings nicht unbedingt am GHP-Höhenflug partizipieren. Sie mussten sich in dieser Saison im Mittelfeld und sogar am unteren Ende der Tabelle neu orientieren. Güßbachs Zweite spielte in der Regionalliga mit und erwartet den Nachbarverein 1. FC Baunach als designierten Aufsteiger aus der 2. Regionalliga zu Derbys in der nächsten Saison. SpVgg Rattelsdorf, die Herren 2 aus Bayreuth und DJK Bamberg konnten sich im gesicherten Mittelfeld etablieren. In der Oberliga Nord sind TSV Breitengüßbach 3, DJK Eggolsheim und SV Weidenberg ungefährdet, doch TSV Hof und möglicherweise auch TS Kronach müssen am Saisonende zurück in die Bezirksliga.

Meister der bezirklichen Ligen Oberfrankens wurde das junge ehrgeizige Team des TTL Bamberg, das die Routiniers aus Breitengüßbach und Coburg übertreffen konnte. Die Aufsteiger aus der Bezirksklasse, BSC Saas Bayreuth, ATS Kulmbach schlugen sich wacker, nur BG Litzendorf muss um den Klassenerhalt fürchten, den Baunach 2 schon verspielt hat. Neue Bezirksligisten der nächsten Saison werden vermutlich BBC Bayreuth 3 und seit langen Jahren wieder einmal der TSV Ebermannstadt sein. Wer neben dem SV Zapfen-dorf, der am Spielbetrieb nicht teilgenommen hat, in die Kreisligen absteigen muss, wird sich erst in den letzten Saisonspielen entscheiden. Dort stehen die Ligaersten und Kreispokal-finalisten TSV Bindlach und TSV Breitengüßbach 5 bereit und hoffen, dass sie sich auch in den Aufstiegsspielen gegen Post-SV Bamberg bzw. ATS Kulmbach 2 durchsetzen können. In den Kreisklassen sind noch keine eindeutigen Aufstiegsfavoriten auszumachen; teils blockieren andere Vereinstteams, teils stehen die Entscheidungsspiele noch aus.

Bei den Bestenspielen der Senioren II und III, die mit jeweils 4 Teilnehmern besser denn je bestückt waren, konnten sich die Favoriten FC Baunach und TSV Breitengüßbach wieder durchsetzen und möglicherweise erneut Lorbeeren bei weiterführenden Wettbewerben für den Bezirk erringen. Dies können dieses Mal die Seniorinnen II des SC Kemmern nicht, die, obwohl Sieger der erstmalig ausgetragenen Dreierunde, sich nicht an den weiteren Qualifikationen beteiligen wollen.

Bei den Damen spielten die Regionalligistinnen DJK Bamberg und SC Kemmern im Mittelfeld mit und sind in Auf- bzw. Abstiegsrunde gesichert. Die zweiten Teams dieser Vereine wirkten in der Oberliga Nord neben dem Tabellenfünften BBC Bayreuth und belegten die Plätze 2 und 7 der Achter-Liga. Die Endrunde der auch diesmal zweigeteilten Damenbe-zirksliga steht noch aus. Hoffentlich ist in dieser Saison eine der möglichen Kandidaten-teams aus Coburg, Kronach, Ebensfeld oder von Post Bamberg nach Erringung der Meisterschaft auch bereit, in der Oberliga mitzuwirken.

Die Ligenverwaltung erfolgt seit dieser Saison mit dem neuen - bundesweit eingeführten - Internet-Spielleiterprogramm unter <http://www.basketball-bund.net>. Die Neuerung, sämtliche Spielerdaten aus der zentralen DBB-TA-Datei zu bekommen, hatte allerdings auch nachteilige Folgen. Die Kennzeichnungspflicht von Aushilfsspielern auf dem Spielbogen hat sich bei den Vereinen und auch den Schiedsrichtern noch nicht genügend herumgesprochen, so dass – besonders am Saisonanfang - für viele Spielleiter nicht zu entscheiden war, zu welcher Mannschaft der Spieler eigentlich gehört. Dies führte beim Eintrag der Spielstatistiken in die Ligenverwaltung dazu, dass gelegentlich Spieler nicht mehr für nachrangigere Mannschaften einzutragen waren. Ebenso führte die seit dieser Saison auf Freiwürfe erweiterte Auswertepflicht für Spielberichte dazu, dass Auswertefehler bei Plausibilitätsprüfungen leichter erkannt und dem zu Folge auch öfter mit automatischen Strafen belegt werden mussten. Korrekte Einträge und die intensivere Nutzung des Internet-Angebots ermöglichen aber allen Basketball-Interessierten eine stets aktuelle Information auch über das bezirkliche Geschehen.

Ergebnis-„Dienstleister“ **Erik Nöchel** sorgte auch in diesem Spieljahr neben Meldungen an die Presse für die laufende Veröffentlichung von Spielergebnissen im Internet (auch auf der Oberfrankenseite <http://ofr.bbv-online.de>). Vielen Dank ihm für den doch großen Aufwand, den die so gewonnene Aktualität erforderte. Um ihm in Zukunft die Arbeit zu erleichtern und gleichzeitig noch besser immer wieder durch die mündliche Übermittlung auftretende Fehlinterpretationen einzuschränken, ist ein direkter Eintrag in das Internet durch die Vereine ebenso denkbar, den ich hiermit zur Diskussion stelle.

Da das Internet in Zukunft immer mehr die Basis solcher Spielinformationen sein wird, brauchen natürlich nicht nur die Vereine, sondern auch alle Spielleiter einen Zugang dazu. Diese allerdings weniger für Entscheidungen, sondern für die Eingabe von Statistiken und Überprüfung von Ergebnissen. Hier bitte ich erneut „Internet-Versorgte“ um Unterstützung beim Eintragen von Daten in Zusammenarbeit mit einem etablierten – aber „internet-bedürftigen“ – Spielleiter. Herzlichen Dank an die „alteingesessenen“ Spielleiter **Meinhard Madinger** (BZD, KLD), **Norbert Geißner** (KL), **Siegfried Jantsch** (KKN) und **Volker Keppner** (SEN II & III) für die bewährte Abwicklung des Spielbetriebs sowie den neu hinzu gekommenen bzw. "recycelten" **Stephan Tritschel** (BK) und **Jürgen Jost** (KKM, KKS), die sich engagiert ihren Aufgaben gewidmet haben. **Volker Keppner** sei großer Dank ausgesprochen für seine Schiedsrichtereinsatzleitung im Bereich Süd-West, ebenso wie seinem Kollegen „Nord-Ost“ **Gerhard Sperber**, die zusammen eine neue Rekordzahl von Spielen routiniert ohne große Reibungsverluste mit Schiedsrichtern versorgen konnten.

Zum Abschluss noch etwas Statistik aus dem Seniorenbereich:

Mannschaften im Bezirk Oberfranken																	
HERREN									DAMEN								
B1	B2	RL	OL	BZ	KR	II	III		B1	B2	RL	OL	BZ	KR	II	III	ges.
1	2	5	5	20	16	4	4	0	0	2	3	11	0	3	0		76

Trainer- / Breitensportreferent

Horst Link, Erikaweg 24 d, 95447 Bayreuth ☎ 0921/61061 P 0921/6041372 D

1. D-Trainer-Ausbildung, -Fortbildung und Trainerkartei

23.04.03	Einladung der Teilnehmer, Organisation des Lehrgangs DA 2003/1
09.-11.05.03	Durchführung, Prüfung und Abschluss des D-Trainer-
16.-18.05.03	Ausbildungslehrgangs DA 2003/1 in Burgwindheim und Bayreuth
19.05.03	Versand der Prüfungsergebnisse des LG DA 2003/1
19.05.03	Abrechnung des LG DA 2003/1
25.05.03	Presseberichterstattung zum LG DA 2003/1
16.-20.12.03	Organisation des Lehrgangs DA 2003/2
20.12.03	Einladung der Teilnehmer und Referenten zum Lehrgang DA 2003/2
27./28.12.03	Durchführung, Prüfung und Abschluss des D-Trainer-
02.-04.01.04	Ausbildungslehrgangs DA 2003/2 in Breitengüßbach
07.01.04	Versand der Prüfungsergebnisse des LG DA 2003/2
08.01.04	Abrechnung des LG DA 2003/2
15.01.04	Presseberichterstattung zum LG DA 2003/2
Dez. 03 /	Terminplanung: D-TR-Ausbildungslehrgang DA 2004/1
Jan. 04	Abstimmung der Termine mit den LG-Referenten
10.01.04	Ausschreibung des LG DA 2004/1
	Fortschreibung der Trainerkartei, Verlängerung und Bestätigung von D-TR-Lizenzen sowie Informationen über Trainerfragen nach Bedarf.

2. Mitarbeit im BBV-Lehrteam

24./25.05.03	Teilnahme am B-TR-Fortbildungs-LG in Böblingen
16.06.03	C-Trainer-Vereinsprüfung in Lichtenfels
27.10.03	C-Trainer-Vereinsprüfung in Bayreuth
17.11.03	C-Trainer-Vereinsprüfung in Bayreuth
13.12.03	Teilnahme an der Tagung der Bezirks-Trainerreferenten in Bamberg
	Abstimmung von Terminen und Konzepten der TR-Ausbildung mit den BBV-TR-Referenten Heyder und Sperber und weiteren Mitgliedern der BBV-TR-Kommission nach Bedarf.
23.05.03	Teilnahme an der Tagung der Schulsportreferenten im BBV in Landsberg/Lech.
19.11.03	Information des BBV-Breitensportreferenten Busch über bisherige Aktivitäten im Ressort Breitensport am.

3. Verschiedenes

Teilnahme am Bezirksjugendtag 2003 und am Ordentlichen Bezirkstag 2003 des BBV-Bezirks Oberfranken am 28.03.03 in Lichtenfels-Trieb.

Teilnahme an den Sitzungen des Bezirksvorstandes; Kontakte und Absprachen mit verschiedenen Mitgliedern des Bezirksvorstandes nach Bedarf.

- 14.09.03 Teilnahme an der Feier zum 10jährigen Vereinsjubiläum der BG Litzendorf als Vertreter des BBV-Bezirks Oberfranken.
- Juli - Sept. 03 Vorgespräche zur Weiterführung der Freizeitliga 2003/2004
- 19.09.03 Organisationsgespräch mit den Vertretern der Mannschaften der Freizeitliga in Regnitzlosau
- Ab 04.10.03 Beratende Begleitung der Spielrunde der Freizeitliga 2003/2004 mit 10 Mannschaften (Spielleiter und Organisator: Bruno Rauh)
- Febr./März 04 Vorbereitung des Play-Off-Turniers der Freizeitliga am 04.04.04 in Oelsnitz (Vogtland)

Informationen und Hilfen für die Teams der Freizeitliga und für neue Vereine. Weitere Kontakte auf verschiedenen Ebenen (BBV, Schulen, Vereine) zur Förderung des Schul- und Breitensports.

4. Zur Lage

Auch im Jahr 2003 konnten wieder **zwei D-Trainer-Lehrgänge** durchgeführt werden. Das bedeutet zwar **22 neue D-TR-Lizenzen**; aber **gleichzeitig** einen deutlichen Rückgang gegenüber dem Ausnahmejahr 2002. Darüber hinaus erwarben aus Oberfranken **11 C-Trainer** neue Lizenzen. Für unsere zahlreichen Kinder- und Jugendmannschaften sind gut ausgebildete Trainer sehr wichtig. Ich werde mich bemühen, auch in den nächsten Jahren weitere Übungsleiter zu finden und entsprechend zu schulen.

Die **Freizeitliga "Oberfranken + Vogtland"** spielt im **10. Jahr** ihres Bestehens mit insgesamt **10 Mannschaften**. Neben der Weiterführung altbewährter Basketballstützpunkte haben wieder einige Mannschaften den Sprung in den regulären Spielbetrieb gewagt (z. B. Münchberg und Hof). Am 04.04.2004 soll nun zum vierten Mal in der tollen Atmosphäre der Dreifachsporthalle in Oelsnitz (Vogtland) das **Play-Off-Finale** stattfinden. **Bruno Rauh, SG Regnitzlosau**, stellte sich einmal mehr als Organisator, Spielleiter sowie als Betreuer des Ergebnisdienstes und der Kontaktbörse zur Verfügung und verdient dafür ein herzliches Dankeschön.

Allen oberfränkischen Vereinen und meinen Kollegen im Bezirksvorstandes danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Für die derzeit laufende Aktualisierung der Trainerkartei und die dafür notwendigen Erhebungen und Rückfragen bitte ich um tatkräftige und zeitgerechte Unterstützung. Allen Basketballern in Oberfranken sowie den Verantwortlichen in den Vereinen und im BBV-Bezirk wünsche ich für die nächste Zeit viel Erfolg.

Schiedsrichterreferent

Gerhard Sperber ☒ St.-Getreu-Str. 9a, 96049 Bamberg, ☎ 0951/51939932 📠 0171/4557790

☎ 0951/51939931 ✉ basketball-sr@email.de

"Fasse Dich kurz" stand früher an den öffentlichen Telefonzellen. Diesem Wunsch folgen, fällt mir der Sache gehorchend schwer. Blicken wir also zurück:

Das Amt des SR-Einsatzleiters hat sich im zweiten Jahr seit seiner Einführung mehr als bewährt und ist aus dem oberfränkischen Basketball-Alltag dank Volker Keppner nicht mehr wegzudenken. Hätte ich ihn doch schon früher gefunden!

Er arbeitet perfekt mit allen Medien und wo er einmal aneckt, wäre dies sich ein guter Grund für die Betroffenen, über die Ursachen und deren Verbesserung nachzudenken.

Das Amt des Einsatzleiters Nord-Ost ist zwar mit wesentlich weniger Vorgängen belastet. Trotzdem gab es bisher in dieser Saison schon rund 150 Vorgänge (Spielverlegungen/Umbesetzungen/Absagen), die ich in dieser Funktion bearbeiten musste. Volker wird mich darum beneiden - mein Nachfolger könnte dies als einen guten Einstieg betrachten.

Ich möchte dieses Amt in der nächsten Saison nicht mehr bekleiden, werde aber meinem Nachfolger mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wer ist für diesen Einstieg in die Basketball-Administration bereit?

Ohne wird es nicht gehen!

Da diese Ämter sehr großen Zeitaufwand erfordern (FREIZEIT!), ist es unerlässlich, dass sich ihre Inhalte auf mehrere Schultern verteilen und sich alle (wirklich alle!!!) auch an die vorgegebenen Regeln und Abwicklungen des Sportbetriebs halten. Das habe ich voriges Jahr geschrieben, jedoch scheint dies noch immer nicht überall richtig verstanden worden sein.

Mein eigentliches Amt des Schiedsrichterreferenten beginnt wieder mehr Freude zu bereiten. Der Zuspruch zu den Lehrgängen wächst seit letzten Jahr. Erstmals konnten im vergangenen Jahr wieder 3 Basis-Lehrgänge und zwei Schiedsrichter-Lehrgänge durchgeführt werden. Hier muss ich allerdings unbedingt darauf hinweisen, dass für das Bestehen des (C-)Theorie-Lehrgangs zum SR-Schein unbedingt eine entsprechende Vorbereitung durch die Kandidaten erforderlich ist, um dem mangelnden Erfolg (wie bei einem Lehrgang im vergangenen Jahr) vorzubeugen. Es ist schließlich für die meisten SR der einzige Prüfungslehrgang ihrer Laufbahn.

Ich hoffe, dass auch in diesem Jahr wieder so viele Lehrgänge erfolgreich durchgeführt werden können. Ein Lehrgang hat bereits im Januar stattgefunden.

Die Meldungen zu den Lehrgängen sind aber bis jetzt noch sehr spärlich (so wie alle Jahre). Liebe Vereins-SR-Warte, lasst euch wecken und weckt Euere Basisscheininhaber bzw. Euere Kandidaten für den Basisschein, und meldet die Teilnehmer.

Die Referenten stehen für alle Lehrgänge schon fest. Ich werde bei allen geplanten Lehrgängen neben Bernd Dewes, Bob Gerber oder Christof Madinger referieren und prüfen.

Zahlreiche praktische Schiedsrichterprüfungen stehen noch aus - viele D-SR zieren noch die Karteien. Wenn ich sie nicht streichen soll, müsste ein Prüfungstermin vereinbart werden oder zumindest eine Rückmeldung bei mir erfolgen.

Natürlich dürfen wir diese SR nicht nur ausbilden, sondern müssen auch dafür sorgen, dass ihr Arbeitsbereich menschenwürdig ist und sie Gelegenheit haben, in der Praxis zu lernen. Die ständige Anmache der SR durch einige Trainer oder gar Mannschaften ist zu unterbinden - so erhalten wir uns keine motivierten SR und stellen langfristig sogar den Spielbetrieb in der jetzigen Qualität in Frage.

Den SR-Kollegen wünsche ich da manchmal mehr Mut zum technischen Foul und zur Disqualifikation.

Ich hoffe sehr, die Sportdisziplin auf manchen Spielfeldern bessert sich zusehends!!!

Hier ist jeder aufgerufen, an dieser Verbesserung mitzuwirken, schließlich war und ist Basketball immer noch eine eher elitäre Sportart und wir sollten jedes Gehabe von unter der Gürtellinie strikt von uns weisen. Hooligans brauchen wir nicht auf den Bänken und in der Halle! Wir wollen trotz zunehmender Verbreitung nicht unser Niveau verlieren.

Nach wie vor leidet unsere Arbeit an einem Mangel an einsatzfähigen SR'n. Dies wirkt sich besonders im Nord-Osten aus, wo nach wie vor 4 Vereine ohne SR und drei weitere nur bedingt einsatzfähig sind. Da sind Ausfälle und Engpässe vorprogrammiert, die leider dann natürlich die Vereine treffen, die ihr Kontingent erfüllen!

Andererseits ist natürlich auch jeder SR aufgerufen, selbstkritisch mit seiner SR-Leistung umzugehen, über berechtigte Kritik nachzudenken und seine Kenntnisse durch den regelmäßigen Besuch von Regelabenden und Regellektüre zu sichern. Auch dieser berechtigte Anspruch wird nicht überall erfüllt, was allerdings auch nicht zu respektlosem Umgang mit den SR berechtigt.

Viel Arbeit macht die SR-Vereinsbeurteilung, da ich viele Erinnerungen brauche, um zumindest den größten Teil der Bögen wieder zurück zu bekommen. Nur wenige Vereine beglücken mich dabei mit der Abgabe vor Fristablauf - einige tun dies vorbildlich. Viele wollen gerne erinnert werden.

In Kürze sind auch wieder alle Bögen der Rückrunde fällig. Schön wär's, wenn es etwas reibungsloser vonstatten ging.

Manche Vereine möchte ich noch um etwas mehr Fingerspitzengefühl beim Einsatz ihrer SR bitten. Frischgebackene Basisscheininhaber sollten nicht bei schwierigen Herren- oder Jugendspielen verbraten werden, in denen sie zwangsläufig noch überfordert sind. In Bezirksliga- und Bezirkspokal-Herren-Spielen dürfen sie nicht eingesetzt werden. Auch muss ihnen stets ein lizenziertes SR zur Seite stehen, zumal ihre Ausbildung noch nicht für die Aufgaben des ersten SR's in einem Spiel vorgesehen ist, sie also manche administrative

Aufgaben noch nicht erfüllen können. Bitte stoßt euere SR nicht einfach ins kalte Wasser und bedenkt, ob sie schon alle Anforderungen eines bestimmten Spieles erfüllen können.

Obendrein wäre es wünschenswert, wenn in den höchsten bezirklichen Ligen nur noch beurteilte, qualifizierte und interessierte SR eingesetzt werden, die ihr Können in alljährlichen SR-Clinics verbessern wollen.

Über diese Form der Weiterbildung werde ich vor den ersten angebotenen Terminen berichten.

"Zufriedenheit" herrscht aber trotzdem, wenn es Volker und mir wieder gelungen ist, mit dem Einsatz aller Kräfte erneut fast alle über 1500 Spiele mit SR'n zu besetzen, und wenn wir trotz allen Mangels nur verhältnismäßig wenige Spiele wegen fehlender SR absagen mussten. Hier gilt mein besonderer Dank der überwiegenden guten Zusammenarbeit - all denen, die uns in vorbildlicher Weise unterstützt haben und manches Unmögliche möglich gemacht haben.

Die gute Zusammenarbeit mit den allermeisten oberfränkischen Vereins-Funktionären beflügelte uns natürlich bei unserer Arbeit, das sollte niemand vergessen, der eine andere Vorgehensweise bevorzugen mag.

Ich habe eben erst bei einer Tagung das Lob für die SR-Arbeit in unserem Bezirk abgeholt und von manchen katastrophalen Zuständen in bestimmten Kreisen gehört, unter deren Vorzeichen ich nicht ehrenamtlich arbeiten möchte,

Ich sehe, unsere Erfolge in Oberfranken werden nicht nur an der Zahl der Meisterschaften gemessen, sondern auch am reibungslosen Ablauf des Spielbetriebes und an der Art und Weise und dem freundschaftlichen Umgang im Spielbetrieb. Auch wenn es bei Letzterem noch Verbesserungspotenzial gibt.

Zuletzt möchte ich noch einmal meinen dringenden Wunsch nach einem Freiwilligen für die Einsatzleitung im Nord-Osten hervorheben!

Bleibt noch ein herzliches Dankeschön an alle, die mich mögen!

Schiedsrichter-Einsatzleiter Süd/West

Volker Keppner ✉ Obere Watt 17, 96149 Breitengüßbach, ☎ 09544/289014 📠 0179/7940417

📠 030/484987694 ✉ volker.keppner@bnv-bamberg.de

Zunächst möchte ich mich bei allen Schiedsrichterwarten und Schiedsrichtern, die mich in der laufenden Saison tatkräftig unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Mein ganz besonderer Dank geht auch in diesem Jahr wieder an G. Sperber, ohne seine Unterstützung würde es im SR-Wesen des Bezirkes Oberfranken nicht so gut laufen!

Nun zu der Schiedsrichtereinteilung in meinem Bereich während der laufenden Saison. Eigentlich hätte ich meinen Bericht aus dem letzten Jahr kopieren können, denn wenn ich

zurückblicke hat sich nicht sehr viel geändert. Meiner Bitte aus dem letzten Jahr, die Spielverlegungen nach unseren Vorgaben vorzunehmen, wurde weder von den Vereinen und auch nur teilweise von den Spielleitern nachgekommen. Eigentlich schade, denn dies würde mein Amt doch wesentlich erleichtern. Vielleicht helfen ein paar Zahlen um meinen Arbeitsaufwand nachvollziehen zu können. Post Ein-/Ausgänge 1360 schon 10% mehr als im letzten Jahr / Spielterminänderungen 290 / Schiedsrichterrückgaben 186 / Spielansetzungen im Bereich Süd/West ca. 1100 und das ganze mit 10 Schiedsrichter weniger als in der letzten Saison. Also wie auch schon Gerhard in seinem Bericht erwähnt hat, nur wenn die Arbeit auf viele Schultern verteilt wird und wir uns alle etwas bemühen wird der Arbeitsaufwand für alle in einem machbaren Rahmen bleiben. Dann erhalte ich auch sicherlich keine Nachrichten mehr (wenn ich auf die abgelaufene Verlegungsfrist hinweise!): „Teile doch einfach die Schiedsrichter ein!“.

Auch in meinem Bereich gab es einige Beschwerden zur Sportdisziplin am Verhalten von Trainern und Spielern. Hier ergeht auch von mir die ausdrückliche Bitte um ein faires Verhalten. Sicher sind nicht immer alle Entscheidungen von SR'n richtig, aber wollen wir die oft noch jungen Schiedsrichter verärgern oder wollen wir sie heranführen und für unsere eigene Zukunft aufbauen. **Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen, auch keine Spieler und Trainer!**

Um im nächsten Jahr diesen teilweisen Verlegungsfluten etwas entgegenzuwirken, rege ich eine Bearbeitungsgebühr für bis jetzt gebührenfreie Verlegungen an, die die Verantwortlichen in den Vereinen zu etwas überlegteren Spielansetzungen veranlassen soll.

Zum Schluss noch etwas Statistik:

Verein	gemeldete SR im Bereich Süd/West zu Saisonbeginn	Soll SR- Einsätze	SR-Einsätze der Vereine (ausgeführt und einge- teilt)	Prozentuale Verteilung der SR-E. der Vereine	SR-Einsatz- rückgaben (SR)
BAU	12	102	92	89,97%	41
BREI	22	187	189	100,82%	0
BURG	10	85	63	73,94%	4
CO	15	128	116	90,76%	3
DJK	15	128	198	154,91%	11
EBS	6	51	40	78,24%	8
EFD	8	68	63	92,42%	4
EGG	10	85	82	96,23%	1
FCB	4	34	14	41,08%	3
FO			3		

GUND	3	26	34	133,01%	10
HIR	6	51	50	97,80%	
JAHN	5	43	40	93,89%	9
KC			6		
KEM	10	85	80	93,89%	15
LIF	4	34	32	93,89%	3
LITZ	10	85	75	88,02%	44
OHD	6	51	68	133,01%	3
OWAL	5	43	40	93,89%	0
PETT	2	17	34	199,51%	7
POST	5	43	39	91,54%	3
RATT	16	136	123	90,22%	5
STEG	6	51	50	97,80%	8
STRU	5	43	41	96,23%	0
TTL	21	179	168	93,89%	2
WUN	0		3		
ZAPF	9	77	72	93,89%	2

Bereich Süd / West

Schiedsrichter:	215
Spiele:	1126
SR-Einsätze:	1832
solo-Einsätze:	412

Die durchschnittlich geforderte Anzahl von SR-Einsätzen pro SR beträgt somit 8,52 Spiele. Durch Pokal-, Mini- und Nachholspiele sind noch Änderungen möglich

Stand: 10.03.2004

Ich hoffe die oben aufgeführten Zahlen tragen etwas dazu bei, dass einige Vereine in der nächsten Saison etwas mehr Engagement aufbringen. Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Verlosung von Schiedsrichterpfiffe für die fleißigsten Schiedsrichter in unserem Bezirk (Ausschreibung siehe Oberfrankenblättla). An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei der Firma DeltaSports für die Sachspende bedanken.

Ergebnismeldedienst

Erik Nöchel ☎ 0921/5167886 Q 0921/5167887 (Fax) e-mail: noechel@bbv-online.de

Die Tätigkeit des Ergebnismeldedienstes ist eine Dienstleistung für die Vereine sowie alle Basketball-Interessierten, damit die auf dem Spielfeld gezeigten Leistungen auch in den Zeitungen bzw. im Internet veröffentlicht werden.

Deren Aktualität existiert aber nur durch die zahlreichen Ergebnismelder, denen ich auf diesem Weg meinen Dank aussprechen möchte. Leider nehmen einige Vereine es mit der verbindlich vorgeschriebenen Meldezeit (bis spätestens Sonntags 19.00 Uhr) nicht sehr ernst. Anders kann ich mir die <aus meiner Sicht für einen Verein die unnötigste aller Strafen> hohe Anzahl von Verfehlungen wegen verspäteter/versäumter Ergebnismeldung nicht erklären. Ich appelliere hier an die Verantwortlichen zu größerer Sorgfalt.

Ebenso bitte ich um deutliche und unmissverständliche Durchsagen auf den Anrufbeantworter des EMD. Hierzu gehören die Nennung der Spielnummer, das korrekte (!) Spielergebnis (zuerst Heim-, dann Gastmannschaft) und insbesondere der Name der gewinnenden Mannschaft. Leider sind durch unkorrekte Übermittlungen schon etliche Spielergebnisse auch dementsprechend veröffentlicht worden. Sollten falsche Ergebnisse oder Tabellen festgestellt werden, bitte ich um sofortige Meldung. Nur so können auftauchende Fehler schnell wieder berichtigt werden.

Mein besonderer Dank gilt dem SR-Referenten Gerhard Sperber und dem SR-Einsatzleiter Volker Keppner für die gute Zusammenarbeit.

Lobenswert ist auch die im Gegensatz zum Vorjahr verbesserte Kommunikation- und Kooperationsbereitschaft mit den Spielleitern im Senioren- und Jugendbereich.

Für sonstige Anträge, Bitten, Beschwerden, Auskunftersuchen und anderweitige Kontaktwünsche stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung und werde umgehend darauf reagieren.

Blättla-Redaktion

Klaus Wolf, Hans-Sachs-Str.3, 95444 Bayreuth ☎ 0921/61882 P 553130 D 553136 Fax e-mail: wolf@bbv-online.de

In der zweiten Saison betreue ich nun verantwortlich die Oberfrankenseiten in unserem Verbandsorgan Bayern-Basket. Unser Bezirksteil besteht zum großen Teil aus Ergebnissen, Tabellen, Statistiken und Strafen zu den einzelnen Ligen. Dies entspricht unserem Verständnis eines "amtlichen Mitteilungsblatts". Es wäre jedoch schöner, wenn unser "Oberfranken-Blättla" auch Berichte (am besten mit Bildern) aus den Vereinen enthielte. Neben den Veröffentlichungen in der lokalen Presse könnte über unser Presseorgan weiteren Basketballfreunden Interessantes übermittelt werden. Das Internet bietet hier für Bilder und Text einige Kommunikationswege zu mir sowie auch zur Betrachtung der jeweils neuesten Ausgabe unter <http://ofr.bbv-online.de/blaettla.htm>.

Kassenreferent

Norbert E. Geißner, Postfach 100444, 95404 Bayreuth ☎ 0921/5160440 P 5160442 FAX 0171/4825598

Mobil e-Mail: norbert.karl.ernst@t-online.de

Abrechnung der Bezirkskasse für das Jahr 2003

Erstellt am 2. Januar 2004

Haushaltsrechnung

Einnahmen:

1	Zuschüsse des BBV:	2.877,00 €
2	Zuschüsse des BLSV-Bezirks Oberfranken:	1.176,00 €
3	Jugendaufgabe:	1.300,00 €
4	Meldegelder Trainerlehrgänge:	300,00 €
5	Meldegelder Schiedsrichterlehrgänge:	4.420,00 €
6	Schiedsrichterabgabe:	3.675,00 €
7	Meldegelder Mannschaften (erhoben: 6.285,00 €, erstattet: 2.072,00 €)	4.213,00 €
8	Verlegungsgebühren:	1.290,00 €
9	Sonstige Gebühren und Kosten:	310,27 €
10	Strafen:	6.262,40 €
11	Sonstiges, Werbung, Drucksachen:	1.090,24 €
12	Bezirksauswahlturnier, Verbandstag/-ausschuss	0,00 €
20	Zinsen:	370,44 €
	Postbank:	150,59 €
	Festgeld:	219,85 €

27.284,35 €

Ausgaben:

1	Reisekosten:	1.920,32 €
2	Porto, Telefon, Arbeitsmittel:	4.926,00 €
3	Oberfranken-Blättla, Bezirksdrucksachen:	364,00 €
4	Rechnungen, Drucksachen des BLSV und BBV:	589,86 €
5	Bälle, Urkunden, Geschenke:	165,75 €
6	Lehrgänge Jugend:	8.321,80 €
7a	Bezirksauswahlturnier:	2.693,69 €
7b	Verbandstag/-ausschuss	0,00 €
8	Lehrgänge Trainer:	1.883,37 €
9	Lehrgänge, Prüfungen Schiedsrichter:	6.458,35 €
10	Breitensport:	524,03 €
11	Gebühren Postbank:	92,72 €
12	Sonstiges:	362,70 €

28.302,59 €

Gegenüberstellung:

Einnahmen:	27.284,35 €
Ausgaben:	28.302,59 €
<u>Unterdeckung:</u>	<u>-1.018,24 €</u>

Vermögensrechnung**Vermögen am 01.01.2003:****14.563,40 €**

Postbank-Girokonto:	371,31 €
Postbank-Sparkonto:	4.593,10 €
Festgeldanlage:	9.473,99 €
Barbestand:	125,00 €

davon ab Unterdeckung 2003: -1.018,24 €

Vermögen am 31.12.2003:

Postbank-Girokonto:	625,63 €
Postbank-Sparkonto:	5.250,69 €
Festgeldanlage:	7.543,84 €
Barbestand:	125,00 €
	<u>13.545,16 €</u>

Nachrichtlich:

50 % der Einnahmen aus Eigenmitteln des Vorjahres 2002:	<u>12.557,07 €</u>
---	--------------------

Offene Forderungen am 31.12.2003:

Fakturiert: (Fällig 32,50 €: PETT, PRES, WUN)	380,45 €
Nicht fakturiert: (132,50 € aus Blättla 10/2003)	241,00 €
	<u>621,45 €</u>

Forderungsverlust am 31.12.2003:0,00 €**Unerledigte Ausgaben am 31.12.2003:**48,00 €

Haushaltsplan für die Bezirkskasse für das Jahr 2004

Erstellt am 10. März 2004

Einnahmen:

1 Zuschüsse des BBV:	2.877,00 €
2 Zuschüsse des BLSV-Bezirks Oberfranken:	1.176,00 €
3 Jugendaufgabe:	1.500,00 €
4 Meldegelder Trainerlehrgänge:	750,00 €
5 Meldegelder Schiedsrichterlehrgänge:	4.200,00 €
6 Schiedsrichterabgabe:	3.000,00 €
7 Meldegelder Mannschaften:	6.100,00 €
8 Verlegungsgebühren:	1.260,00 €
9 Sonstige Gebühren:	250,00 €
10 Strafen:	5.900,00 €
11 Sonstiges, Werbung, Drucksachen:	1.037,00 €
12 Bezirksauswahlturnier, Verbandstag, -ausschuss:	300,00 €
20 Zinsen:	350,00 €
99 Zuführung aus Vermögen:	4.000,00 €
	32.700,00 €

Ausgaben:

1 Reisekosten:	1.900,00 €
2 Porto, Telefon, Arbeitsmittel:	4.500,00 €
3 Oberfranken-Blättla, Bezirksdrucksachen:	400,00 €
4 Rechnungen, Drucksachen des BLSV und BBV:	600,00 €
5 Bälle, Urkunden, Geschenke:	400,00 €
6 Lehrgänge Jugend:	8.500,00 €
7a Bezirksauswahlturnier:	3.500,00 €
7b Verbandstag, -ausschuss:	0,00 €
8 Lehrgänge Trainer:	4.000,00 €
9 Lehrgänge, Prüfungen Schiedsrichter:	7.500,00 €
10 Breitensport:	1.000,00 €
11 Gebühren Postbank:	100,00 €
12 Sonstiges:	300,00 €
	32.700,00 €

Entwicklung des Vermögens:

01.01.2004:	13.545,16 €
31.12.2004:	9.545,16 €
Verlust:	4.000,00 €

Nachrichtlich:

50 % der Einnahmen aus Eigenmitteln des Vorjahres 2003:	11.615,68 €
---	--------------------------

Jugendreferentin

Astrid Madinger, Bamberger Str 46 96149 Breitengußbach Tel 09544/984032p

0172/5485828 mobil 09544/984225 Fax

Ordentlicher Bezirks-Jugendtag 2004

Hiermit ergeht Einladung zum ordentlichen Bezirksjugendtag 2004.

Er findet statt am

Freitag, 2. 4. 2004, 18.00 Uhr.

Tagungsort: Lichtenfels, Ortsteil Trieb (B 173)

Tagungsort: Gaststätte Karolinenhöhe, Tel. 09574/8495

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellungen über Einberufung, Anwesenheit und Stimmrechte
3. Bericht der Jugendreferentin
4. Berichte und Aussprache über die Berichte des Jugendausschusses
5. Entlastung des Jugendausschusses
6. Beschlussfassung zu Anträgen
7. BBV Jugendbeirat 2004
8. Bezirksjugendtag 2005
9. Verschiedenes

Die Berichte der Jugendausschussmitglieder sind bis spätestens 10.03.2004, möglichst auf elektronischem Weg, an Sportreferent Klaus Wolf, Hans-Sachs-Str. 3, 95444 Bayreuth, e-Mail wolf@bbv-online.de zu übersenden.

Anträge zu TOP 6 sind ebenfalls bis spätestens 10.03.2004 mit schriftlicher Begründung an Klaus Wolf einzureichen.

Alle Vereine mit mindestens einer Jugendmannschaft sind zur Teilnahme verpflichtet; dennoch nicht anwesende Vereine werden mit einer Ordnungsstrafe von 25 Euro belegt.

Jugendreferentin

Astrid Madinger, Bamberger Str 46 96149 Breitengüßbach Tel 09544/984032p

0172/5485828 mobil Fax 09544/984225

Bericht zum Bezirksjugendtag 2004

Zum diesjährigen Bezirksjugendtag möchte ich alle Vereinsvertreter, Mitglieder der Vorstandschaft und sonstige Gäste recht herzlich begrüßen.

Wie jedes Jahr nehme ich den Bezirksjugendtag als Anlass, um ein kleines Fazit über die Jugendarbeit im Bezirk Oberfranken zu ziehen. Einige Mannschaften stehen ja noch (miten) in der Saison, andere haben das Spieljahr bereits seit längerem beendet. Besonderes Augenmerk gilt natürlich wie jedes Jahr den Mannschaften, die momentan mit Erfolg an den weiterführenden Meisterschaften teilnehmen und dies hoffentlich noch einige Runden länger tun werden. So haben zum Redaktionsschluss zehn von - leider nur - elf gestarteten Mannschaften der U 20 bis U 16 die Endrunde der Nordbayerischen Meisterschaften erreicht; den meisten sind dabei auch gute Chancen auf ein Weiterkommen zu den Bayerischen Meisterschaften einzuräumen. Zum Jugendtag kann ich dazu bereits mehr berichten.

Wie bereits erwähnt hat bedauerlicherweise ein Verein in diesem Jahr auf die Teilnahme an den Nordbayerischen Meisterschaften verzichten müssen; die U 16 des BBC Bayreuth hatte personelle Sorgen und musste drei Tage vor dem Wettkampf absagen. Besonders schade, da es in der U 16 Bezirksliga einen spannenden Kampf zwischen mehreren Vereinen gegeben hatte, die allesamt bei der Vorrunde der Nordbayerischen Meisterschaft gegen die Vertreter der Oberpfalz eine gute Chance auf ein Weiterkommen gehabt hätten. Kurzfristig konnte aber natürlich kein Team mehr nachrücken.

Die diesjährigen Anträge des Jugendausschusses zielen auf eine Verbesserung des Modus der überbezirklichen Meisterschaften bei den Buben ab. Die betroffenen Vereine wünschen sich für die Zukunft einen härteren Wettkampf bereits ab der Vorrunde, d.h. insgesamt mehr Meisterschaftsspiele und keine K.O.-Spiele in den frühen Runden.

Bei den Mädchen gab es in der abgelaufenen Spielzeit in allen Altersklassen unterschiedliche Meister. So setzte sich bei der U 20 die TS Kronach vor dem TTL Bamberg durch; bei der U 18 gewann der TTL Bamberg den Titel vor der DJK Bamberg, bei der U 14 beendete der TSV Breitengüßbach die Serie als Meister vor der DJK Bamberg. Ärgerlich das ausgefallen Endspiel bei der Oberfränkischen Meisterschaft der U 16 weiblich, zu dem kein Schiedsrichter erschien. Hier startete die DJK Bamberg als Erster bei der Nordbayerischen, TTL Bamberg als Zweiter.

Im Jungenbereich setzten sich in den Altersklassen der U 20 bis U 16 fast schon traditionell die Mannschaften des Stützpunktes Bamberg durch. So gewann die U 20 des FC Baunach die Oberfränkische Meisterschaft, bei der U 18 und U 16 dominierte der TSV Breitengüßbach. Vizemeister in der U 20 wurde Rattelsdorf, bei der U 16 der BBC Bayreuth. Kurios die Situation in der U 18, wo die U 16 des TSV Breitengüßbach Oberfränkischer Vizemeister wurde; den Platz bei den Nordbayerischen Meisterschaften nahm der BBC Bayreuth ein,

der jedoch als einziger oberfränkischer Vertreter die Vorrunde der Nordbayerischen Meisterschaften nicht überstand. Bei der U 14 gewann der TTL Bamberg die Meisterschaft voraussichtlich vor dem FC Baunach.

Bezüglich der Ergebnisse aus dem Bereich der U 12 und jünger verweise ich auf den Bericht des Minireferenten Martin Höning. Obwohl dieser mir weitgehend die Verantwortung für diesen Bereich abgenommen hat, versuche ich natürlich dennoch immer, möglichst viele Informationen auch von den Jüngsten zu erhalten. Natürlich freue ich mich über die wachsende Zahl der Mannschaften und die Begeisterung, mit der die Mannschaften bei der Sache sind. Allerdings stimmt es mich auch entsprechend bedenklich, wenn ich Jahr für Jahr Schreiben von Vereinsverantwortlichen erhalte, die sich bitter über die Zustände im Mini- oder Bambinibereich beschweren. Es ist an den Trainern, alle Beteiligten immer wieder daran zu erinnern, dass es sich um Kinder handelt und um ein Spiel, bei dem die Kinder insbesondere zur Fairneß und sportlicher Disziplin neben aller Begeisterung erzogen werden sollen. Dazu wird sich sicherlich eine rege Diskussion beim Bericht des Minireferenten und einem gestellten Antrag ergeben.

Ein Novum im Bezirk stellte die Teilnahme des Förderverein Bambergs am Spielbetrieb der U 16 Bezirksliga dar. Unter der Leitung des hauptamtlichen Jugendtrainers Christian Bischoff und seiner Assistenten Chris Rothaug und Tobias Brütting wurde aus den Auswahlspielern des U14-Jahrgangs eine Mannschaft formiert, die über die Spiele gegen ältere Mannschaften an höhere Aufgaben herangeführt werden sollen. Alle Spieler der Mannschaft spielen natürlich weiterhin bei ihrem Heimatverein. Von vielen Vereinen wird die Maßnahme sehr begrüßt, die Jungs freuen sich über die zusätzliche Spiel- und Trainingsmöglichkeit mit gleichstarken Mitspielern. Den Skeptikern sei nochmals vor Augen geführt, dass alle talentierten Spieler der Region die Möglichkeit haben, in einem der besten Jugendkonzepte Deutschlands mit besonders hoch qualifizierten Trainern zu trainieren; diese Chance ist ein Privileg des Raumes Bamberg, das man basketball-begeisterten Kindern nicht vorenthalten sollte.

Die Bezirksauswahl bei den Buben ist identisch mit der genannten Fördervereins-Mannschaft und bereitet sich konsequent auf das Auswahlturnier in der Stadt Bamberg vor; bei den Mädchen haben die Regie in bewährter Manier der neue BBV-Jugendreferent Ralph Klein und Steffen Dauer. Da das Bezirksauswahlturnier der besten Spielerinnen und Spieler Bayerns der Jahrgänge 1990 und jünger wie gesagt in diesem Jahr in Bamberg stattfindet (25. - 27. Juni) ergeht bereits jetzt herzliche Einladung an alle Basketballfreunde und Anhänger des Jugendbasketballs. Gespielt wird in der Graf-Stauffenberg-Halle und der Dreifachhalle der Berufsschule in der Ohmstraße. Für Hilfe jeglicher Art seitens der Vereine bin ich natürlich sehr dankbar (Kampfrichter, Helfer beim Verkauf, Essensausgabe etc.)

Abschließend noch einige Anmerkungen zu unserem Spielbetrieb. Trotzdem der Bezirk Oberfranken als Vorzeigebereich Bayerns gilt, gibt es die üblichen Unzulänglichkeiten im organisatorischen Bereich. So werden noch immer zu viele Spiele nicht nach den Vorschriften der Spielordnung verlegt, was natürlich den Unmut der Schiedsrichter-Einsatzleiter hervorruft. Zudem hat sich bei der eingeführten Auswertungspflicht auf den zusätzlichen Auswertungsbögen eine neue Strafenquelle ergeben, da kaum ein Vereins-

vertreter regelmäßig fehlerfreie Auswertungen abliefern. Diesbezüglich müssen die erfahrenen Vertreter der Vereine ihre jungen Kollegen meines Erachtens noch besser schulen, damit wir diese Probleme in den Begriff bekommen.

Wie immer zum Ende meines Berichts danke ich den Mitgliedern der Bezirks-Vorstandschafft für ihre wohlwollende Haltung gegenüber der Jugend, allen Spielleitern, die wertvolle Arbeit leisten, zu der sich leider immer noch viel zu wenige überreden lassen, so dass die meisten Spielleiter mehrere Ligen gleichzeitig betreuen müssen. Weiterhin danke ich den sehr engagierten Trainern der Auswahlmannschaften, mit denen die Zusammenarbeit sehr angenehm ist, sowie natürlich den Mitgliedern des Jugendausschusses, die mir in diesem Jahr bei der Organisation des BAT viel Arbeit abnehmen. Zuletzt wie üblich der Dank an alle Vereine für ihr Engagement, denn ohne Euch würde der Jugendspielbetrieb nicht in der Weise funktionieren, wie er in Oberfranken seit Jahren funktioniert.

Zum Abschluss noch etwas Statistik aus dem Jugendbereich:

Bezirk Oberfranken Mannschaften Jugend											
Jugend männlich				Jugend weiblich				Mini			ges
U20	U18	U16	U14	U20	U18	U16	U14	U12	U10	U9	
8	16	25	31	5	11	7	7	17	11	4	142

Schulsportreferent

Georg Zenk, Wildensorger Str. 7, 96049 Bamberg ☎ 0951/58145p 0951/9146100d

Schulsportwettbewerbe

Die Meldezahlen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. 125 Mannschaften haben gespielt. Im letzten Schuljahr waren es nur 110 Mannschaften. Es gab regional keine weißen Flecke. Auffällig war nur, dass Mädchenmannschaften wieder deutlich unterrepräsentiert waren. Eine deutliche Steigerung gab es in der Wettkampfklasse IV. Hier schlägt sicherlich die Verbesserung im Stundenangebot der Gymnasien in den unteren Klassen zu Buche. Insgesamt ist aber das Stundenangebot im differenzierten Sport doch noch kläglich gering. Was das G8 hier bringen wird, bleibt abzuwarten. Auch die Veränderungen, die sich aus einer Ausweitung des Nachmittagsunterrichtes ergeben, bleiben noch im Dunkeln.

Bei den Oberfrankensiegern gab es heuer eine Neuerung: In der Wettkampfklasse JII kam der Sieger aus Scheßlitz! Die RS Scheßlitz profitierte von der Wild-Card-Regelung, die das DG heuer erstmals ausnutzte. Alle anderen Oberfrankensieger kommen wieder aus Bamberg. Drei davon haben sich auch für das Bayernfinale in Nördlingen qualifiziert, nämlich: DG in JII und JIII und Gymnasium der Englischen Fräulein in MII.

Auch heuer muss das Engagement der Lehrkräfte gelobt werden, die auch wieder in der Regel unentgeltlich Mannschaften betreut haben. Ausdrücklich danken möchte ich an dieser Stelle auch einmal Horst Link, der von der Regierung von Oberfranken aus den Löwenanteil der Wettbewerbsorganisation trägt.

Weiterbildungsmaßnahmen

Hier muss das Lob für die Lehrer fortgesetzt werden. Ich habe drei Lehrgänge unter dem Motto „Basketball aktuell“ angeboten und abgehalten. Dies war einer mehr, als eigentlich vorgesehen waren. Auch die HS-Kollegen Reichmann und Goppert haben Lehrgänge abgehalten, so dass weit über 100 Lehrer im letzten Jahr eine Weiterbildung im Basketball besucht haben.

Am CG in Bamberg habe ich mit über 20 Kollegiaten einen Ausbildungslehrgang zum Schulschiedsrichter abgehalten. So einen Lehrgang würde ich gerne auch außerhalb Bambergs einmal durchführen. Ich warte auf euere Einladung!

Minireferent

Martin Höning, Amlingstadterstr. 32, 96114 Hirschaid  09543/7763 Hoening@aol.com

Die Anzahl der Mannschaften im Mini-Bereich (U12, U10, U9) ist mit 23, 11 bzw. 4 Mannschaften weiterhin erfreulich hoch und liegt hier über den Zahlen der meisten anderen Bezirke.

Die Spielrunde der U12 im letzten sowie auch in dieser Saison wird eindeutig von der Mannschaft des TTL Bamberg beherrscht. Auch auf dem letztjährigen U12-Turnier auf bayrischer Ebene, das in Hirschaid stattfand, zeigte sich die Mannschaft von Heinz Dobrzanski den anderen bayrischen Mannschaften deutlichst überlegen.

Ich beobachte zunehmend, dass die Leistungsunterschiede zwischen allen teilnehmenden Mannschaften erheblich sind: Auf der einen Seite leistungsorientierte Mannschaften, deren Spieler schon 3 oder 4 Jahre Trainingserfahrung besitzen, die schon Spielsysteme beherrschen und deren beste Spieler schon in der Auswahlmannschaft der U14 („Förderverein“) mitspielen.

Und auf der anderen Seite Anfängermannschaften, die sich noch um die Grundtechniken kümmern müssen, und für die der Spaß am Spiel im Vordergrund stehen muß.

Hier die richtige Balance zu finden, wird scheinbar immer schwieriger. In diesem Spannungsfeld ist wohl auch der Antrag der BG Litzendorf einzusortieren, nach dem der Leistungsorientierung entgegen gewirkt werden soll. Der radikalste Weg dazu wäre natürlich, dass wir in Zukunft keine Wettbewerbe (sprich: Spiele gegeneinander) mehr stattfinden lassen. Aber jeder, der schon einmal eine Mini-Mannschaft trainiert hat weiss, dass die Kinder darauf brennen, sich mit anderen messen zu können. Ich behaupte sogar, dass wir ohne Wettkampf, die Kinder nicht für unseren Sport begeistern können, und somit auch nicht an ihn binden können. Nun bedeutet Wettkampf leider auch die Gefahr, zu verlieren und erkennen zu müssen, dass andere besser sind. Nach meiner Erfahrung haben weniger die Kinder damit ein Problem, sondern eher die Trainer und die Eltern.

Ich bin also weiterhin dafür, den Spielbetrieb in jetzigen Form beizubehalten. D.h. in U12 Einteilung in starken und weniger starke Gruppen (Selbsteinschätzung durch die Vereine), und in der U10 eine einfache Runde zur Ermittlung der Leistungsstärken und dementspre-

chende Aufteilung in weitere Gruppen. Eine Ausführung in Turnierform ist aus meiner Sicht bei der großen Anzahl von Mannschaften in Oberfranken, schon allein aus organisatorischen Gründen nicht möglich (An jedem Wochenende müsste eine Halle für mindestens 4-5 Stunden gefunden werden !)

In den Situationen, in denen es in der letzten Zeit Probleme gegeben hat, hat es meiner Meinung einfach an ein bisschen Gelassenheit bei den Beteiligten gefehlt. Für mich sind im Minibereich sowie diejenigen Trainer und Eltern die wahren Helden, die es schaffen, ihren Kindern Niederlagen und Siege richtig zu ‚verkaufen‘ und sich nicht z.B. wegen fehlerhafter Schiedsrichterentscheidungen oder sonstiger Benachteiligungen aus der Fassung bringen lassen (Anmerkung meinerseits: Ich weiss allerdings auch, dass das meistens gar nicht so einfach ist...)

Also unser Motto müsste sein: frei nach Balou, dem Bären aus dem Dschungelbuch: Probier `s mal mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit,.....

Anträge zum Bezirksjugendtag

Antrag 1 Modus Nordbayerische Jugendmeisterschaften U 20 - U 14 männlich (Bezirks-Jugendausschuss)

Der Bezirksjugendtag möge zur Weiterleitung an den BBV-Jugendbeirat beschließen:

1. Die Bezirksmeister der Bezirke Oberfranken, Mittelfranken, Oberpfalz und Unterfranken qualifizieren sich direkt für die Nordbayerischen Meisterschaften.
2. Die Zweitplatzierten der Bezirke Oberfranken, Mittelfranken, Oberpfalz und Unterfranken ermitteln in einem eintägigen Turnier zwei weitere Teilnehmer für die Endrunde der Nordbayerischen Meisterschaften. Dabei werden die Spielpaarungen für das Halbfinale sowie der jeweilige Ausrichter in der jeweiligen Ausschreibung eines Spieljahres festgelegt
3. Die Endrunde der Nordbayerischen Meisterschaften wird zunächst in zwei Gruppen (A und B) nach dem Modus "Jeder gegen Jeden" ausgetragen. In einer Gruppe befinden sich jeweils zwei Bezirksmeister und einer der Qualifikanten; die Gruppeneinteilung sowie die Ausrichter werden in der jeweiligen Ausschreibung eines Spieljahres festgelegt.
4. Die beiden Erstplatzierten der Gruppen A und B ermitteln am darauf folgenden Wochenende die beiden Teilnehmer an den Bayerischen Meisterschaften nach folgendem Spielplan: A1 - B2 (Spiel 1); B1 - A2 (Spiel 2); Sieger 1 - Sieger 2 (Spiel 3)

Dabei richtet sich die Reihenfolge der Spiele 1 und 2 nach dem Ausrichter. Dieser wird in der jeweiligen Ausschreibung eines Spieljahres festgelegt.

Begründung:

Die Spielstärke der Jugendmannschaften in den vier nordbayerischen Bezirken ist sehr unterschiedlich. Daher kam es in den letzten Jahren häufig zu extrem hohen Ergebnissen, z.B. im Vergleich Oberfranken - Oberpfalz in der Vorrunde. Daher wird im Interesse aller

Bezirke eine Verbesserung des Modus angestrebt; so sollen die Vergleiche nicht immer zwischen den gleichen Bezirken stattfinden. Bei o.a Vorschlag würden die Gegner in jeder Spielzeit rotieren. Zudem entfällt bei der Endrunde das sofortige "K.O.-Spiel", so dass jede Mannschaft mindestens zwei Qualifikationschancen hat.

Abstimmungsergebnis:

JA ☐ ☐

NEIN ☐ ☐

Antrag 2 Modus Nordbayerische Jugendmeisterschaften U 20 - U 14 männlich (alternativ)(Bezirks-Jugendausschuss)

Der Bezirksjugendtag möge zur Weiterleitung an den BBV-Jugendbeirat beschließen:

Die Endrunde der Nordbayerischen Meisterschaften wird nach dem Modus "Jeder gegen Jeden" gespielt.

Spielzeiten sind Samstag 16.00 und 18.15 Uhr, Sonntag 9.00, 11.15, 14.00 und 16.15 Uhr. Regelungen zur Ausrichtung und zur Spielreihenfolge werden in der jeweiligen Ausschreibung eines Spieljahres festgelegt.

Begründung:s.o.

Abstimmungsergebnis:

JA ☐ ☐

NEIN ☐ ☐

Antrag 3: Spielbetrieb Mini und Bambini (BG Litzendorf)

Der Bezirksjugendtag möge beschließen:

1. Der ausgeprägten Tendenz zur Leistungsorientierung im Mini- und Bambini-Bereich soll engagiert entgegen gewirkt werden.

2. Im Mini- und Bambini-Bereich sollen künftig neutrale Schiedsrichter zum Einsatz kommen.

3. Im Bambini-Bereich sollten künftig die Spiele wieder in Turnierform ausgetragen werden

Begründung:

Die ausgeprägte Tendenz zur Leistungsorientierung zeigt sich darin, dass Bambinis heute besser spielen als vor 10 Jahren nicht die Minis.

Spieler, Betreuer und auch Zuschauer stellen höhere Anforderungen an Schiedsrichter. Durch Stellung neutraler Schiedsrichter wird vermieden, dass dem/den Schiedsrichter/n der Heimmannschaft unterstellt wird, dass er/sie parteiisch sei/en.

Durch die Turnierform wären auch neutrale Schiedsrichter (der unbeteiligten Mannschaft/en) vor Ort.

Abstimmungsergebnis:

JA ☐ ☐

NEIN ☐ ☐
